



Harz Kurier

Osteroder Rundschau · Herzberger Zeitung · Bad Lauterberger Zeitung · Bad Sachsaer Nachrichten

WIRTSCHAFT

Alstom und Bombardier sollen Züge nach Hamburg liefern – doch es gibt Probleme.



RUND UM DIE WELT

Zum 20. Mal vergab MTV seine europäischen Musikpreise.



Dienstag, 12. November 2013

Der verlorene Ring des Junggesellen

Am 29. November feiert die Theatergruppe Mixedpickels in Badenhäusen Premiere mit ihrem ersten Stück.

Badenhäusen. „Alle zurück und dann noch einmal“, schallt die Order von Ines Peinemann durch den Saal im Landhaus Finze in Badenhäusen. Schon baut sich das gute halbe Dutzend Schauspieler wieder ordentlich auf, geht einheitlich den Schrittmarsch vor und verbeugt sich – auch der Ablauf beim Schlussapplaus will wohl geprobt sein. Doch noch ist es nicht so weit, noch ziehen ein paar Wochen ins Land, in denen die Schauspielertruppe, die sich „Mixedpickels“ getauft hat, probt und Textsicherheit gewinnt. Am 29. November feiert das Stück „Verliebt – verlobt – der Ring ist weg!“ dann Uraufführung im beschaulichen Badenhäusen.

Verzweifelte Suche nach dem wertvollen Erbstück

Das Besondere daran: Das Stück stammt aus der Feder von Ines Peinemann, die auch Regie führt und selbst eine kleine Rolle spielt. „Es geht um die Suche nach einem Ring, der bei einem Junggesellenabschied verschwindet“, umreißt Peinemann den Inhalt. Hauptperson ist die Brünette Mandy (Anja Klingspohn), die allerdings einer „Witz-Blondine“ gleicht, so Peinemann, sowie deren Freundin Sandy (Hanka Klapproth). Mandy hat auf ihrer Junggesellenabschieds-Tour den Ring ihres Verlobten Richard (Thomas Finze) verloren und begibt sich mit Sandy auf die verzweifelte Suche nach dem wertvollen Erbstück.

Freilich gibt es allerlei kuriose Verwicklungen, witzige Situationen und komische Dialoge mit unterschiedlichsten Charakteren. Auch die Gastgeber Thomas und Lothar Finze, die sonst als „Kim und Roy“ in Frauenkleidern auf der Bühne im Landhaus stehen, auch bei dem Stück mitmachen. Thomas spielt die männliche Hauptrolle. „Ansonsten sind alle anderen Laiendarsteller, die wie ich einfach Lust hatten, Theater zu spielen“, sagt Peinemann.



Die Proben laufen auch Hochtouren: „Mandy“ alias Anja Klingspohn (links), „Juwelier“ Lothar Finze, Thomas Finze im weißen Anzug als Mandys Verlobter „Richard“ und Hanka Klapproth als „Sandy“.

Foto: Camillo Kluge

„Es geht um die Suche nach einem Ring, der bei einem Junggesellenabschied verschwindet.“

Ines Peinemann, Autorin, Regisseurin und Darstellerin, über das Stück

„Ich habe früher schon Pionier-Theater gespielt“, erinnert sich die Altenauerin, „das hat viel Spaß gemacht.“ Zuletzt waren es dann verschiedene Auftritte, zu meist Sketche, bei den Frauen-Frühstückstreffen in Altenau. „Jetzt hatte mich mal wieder so richtig die Theaterlust gepackt“, sagt sie.

Auf der Suche nach Mitstreitern wurde sie in Altenau nicht fündig, dafür gab es reichlich Interessierte aus dem Landkreis Osterode. Und da sie verwandtschaft-

liche Bande zu Thomas Finze hat, fand sie da nicht nur eine aufmunternde Unterstützung, sondern auch eine Bühne, ein großes Samsurium an Requisiten – und vor allem zwei Mitstreiter mit Bühnenerfahrung.

Dabei hatte man im Haus Finze eigentlich anders geplant: „Ich wollte Ines gewinnen, den Text für ein Travestie-Musical zu schreiben“, verrät Lothar Finze seinen ursprünglichen Plan. „Stattdessen gebe ich jetzt mal nicht die Fummeltrine, sondern einen

Mann.“ Die Travestie lasse viel mehr Platz zum Improvisieren, hat er festgestellt. Bei der Komödie verfolgen hingegen „alle ein Ziel, nämlich das Ende zu erreichen“, sagt er lachend: „Eine tolle Erfahrung.“

Die Premiere am 29. November um 19.30 Uhr im Landhaus Finze ist bereits nahezu ausverkauft. Bislang sind zwei weitere Vorstellungen geplant: am 1. Dezember um 15 Uhr und am 20. Dezember um 19.30 Uhr.